

## Frey läuft Staffelrekord

**Leichtathletik** Die Zugerin Géraldine Frey hat die über 100 Meter bei 11,90 Sekunden festgelegte Limite für die U23-EM in der laufenden Saison bereits dreimal erfüllt. In Genf realisierte sie mit der U23-Frauenstaffel über 4x100 Meter einen U23-Landesrekord. In der Besetzung Muswama Kambundji (STB), Sarah Atcho (Lausanne-Sports), Ajla Del Ponte (US Ascona) und Géraldine Frey (LK Zug) absolvierte das Quartett die Bahnrunde in 44,20 Sekunden. Damit verbesserten sie den alten Rekord von 44,42 Sekunden, mit dem Lena Weiss, Sarah Atcho, Charlene Keller und Noemi Zbären vor zwei Jahren an der U23-EM-Bronze geholt hatten.

## Andreas Haas verpasst EM-Limite

Der Menznauer Andreas Haas hat die Qualifikation für die U23-EM im polnischen Bydgoszcz verpasst. In dieser Saison lief er sieben Mal auf 100 Meter zwischen 10,61 bis 10,67 Sekunden, doch der Exploit blieb aus. Auch am internationalen Meeting in La Chaux-de-Fonds, der letzten Qualifikationsmöglichkeit, fehlte das Glück. Im Final konnte er sich bei idealen Windbedingungen von 1,4 Meter Rückenwind pro Sekunde auf 10,61 steigern. Das bedeutete eine Verbesserung der persönlichen Bestzeit um zwei Hundertstel, gleichzeitig verpasste der Lebensmittellandwirt die U23-EM-Limite um die Winzigkeit einer Hundertstelsekunde. Danach stand Haas über 200 Meter erneut im Einsatz. Mit 21,61 Sekunden verbesserte er seine bisherige Bestzeit von 21,64 Sekunden, verpasste jedoch die bei 21,45 Sekunden festgelegte Limite knapp. (stb)

## Beachsoccer

### Beach Kings siegreich gegen Bernerinnen

Die Frauen der Beach Kings Emmen gewannen in der Women League gegen Sablon Bern mit 7:3 und stehen neu auf dem vierten Rang. (mwj)

## Rugby

### Luzern Dangels sind doppelter Schweizer Meister

Das Frauenteam des RC Luzern hat am Samstag in Basel das dritte von drei «super 7s» (offizielle 7ner-Liga) Turnieren gewonnen. Nachdem sie auch die beiden vorherigen Turniere gewonnen haben, sind sie nun 7s-Schweizer-Meister. Die Dangels haben damit dieses Jahr beide Meistertitel nach Luzern gebracht (15er, 7ner). (bev)

## Tennis

**Münchenbuchsee BE. Summer Super Slam Sand Cup Bern. Frauen N2/R3 (21 Teilnehmerinnen).** Vorrunde: Joëlle Lanz (R2, Luzern) s. Luana Gosteli (R3, Münchenbuchsee) 4:6, 6:0, 6:2. – 1. Runde: Sina Amrhein (R1, Dagersellen/2) s. Natalia Fehr (R3, Horgen ZH) 6:1, 6:1. Lanz u. Leandra Vernocchi (R1, Jegenstorf BE/3) 2:6, 4:6. – Viertelfinals: Amrhein s. Yasmine Kindler (R1, Subingen SO) 6:1, 6:2. – Halbfinals: Amrhein s. Ema Smakic (R1, Dürnten ZH/4) 7:5, 6:1. – Final: Andrina Peer (N3.38, Uerikon ZH/1) s. Amrhein 6:4, 6:3.  
**Bern. FITT-Schweizer Junioren Meisterschaft Vorbereitungsturnier im Dählhölzli. Junioren U16 N4/R5 (30 Teilnehmer).** 1. Runde: Yanis Moundir (R2, Luzern) s. Yannis Bosson (R2, Perroy VD) 6:4, 7:6. Lars Aregger (R5, Kems) s. Miro Läderach (R2, Bern) 6:4, 7:6. – 2. Runde: Moundir s. Aregger 6:4, 7:6. – Viertelfinals: Moundir u. Pietro Venturini (R2, Lugano/4) 7:6, 3:6, 6:7. – Final: Adrien Burdet (R1, Muri BE/1) s. Venturini 6:3, 6:4.  
**Trimbach SO. Froburg Cup. Männer N4/R2 (15 Teilnehmer).** 1. Runde: Noah Lopez (R1, Ballwil) s. Nicolas Filon (R1, Marly FR/3) 6:3, 6:2. – 2. Runde: Lopez u. Arthur Proca (R1, St. Blaise NE) 3:6, 4:6. – Final: Gilles Eckert (R1, Kilchberg ZH/2) s. Proca 6:2, 6:4.

# Gelungene Hauptprobe

**Kanu** Der Adligenswiler Linus Bolzern gibt sich an den Schweizer Meisterschaften keine Blöße. Er holt sich die Goldmedaille im Wildwasser-Sprint in Dallenwil und empfiehlt sich für die WM von Ende Juli.

**Heinz Wyss**  
regionalsport@luzernerzeitung.ch

Linus Bolzern, der 18-jährige Luzerner Sportgymnasiast, zeigt sich in hervorragender Form. Nur drei Wochen vor der Junioren-WM im österreichischen Murau sicherte sich der Adligenswiler an den Sprintrennen vom Samstag mit der Tagesbestzeit aller Teilnehmer den verdienten Meistertitel. Erfreulich dabei, dass er in beiden Läufen überzeugen konnte, praktisch identische, fehlerfreie Durchgänge absolvierte.

Da Bolzern auch am Sonntag auf der klassischen Distanz das gesamte Teilnehmerfeld dominierte, darf von einer gelungenen Hauptprobe hinsichtlich der Junioren-WM gesprochen werden. Den Meistertitel bei den Männern sicherte sich der Solothurner Nico Meier, der Nidwaldner Silvan Wyss gewann die Silbermedaille.

### Hannah Müller hinterlässt starken Eindruck

Einen sehr starken Eindruck hinterliess auch die Buochser Juniorin Hannah Müller. Sie gewann ebenfalls den Junioren-Meistertitel im Sprint und siegte zudem im Classic-Race. Die Form stimmt auch hier, der Podestplatz am Weltcup auf der Muota scheint jedenfalls nicht zufällig zu sein. Bei den Frauen war nur die Schweizer Nummer eins und zweifache Weltcup-Gesamtsiegerin, Melanie Mathys, schneller. Lisa Hellmüller aus Oberdorf wurde gute Zweite. In ansprechender Form präsentierten sich die weiteren für die Junioren-WM selektionierten Ath-



Linus Bolzern pedalt auf der Engelbergeraia mit geballter Kraft zum Sieg.

Bild: Heinz Wyss (Dallenwil, 2. Juli 2017)

leten aus Nidwalden. Der erst 15-jährige Buochser Cornel Bretscher musste sich im Sprint vom Solothurner Häfeli knapp geschlagen geben, revanchierte sich hingegen am Sonntag mit einem klaren Sieg auf der Langdistanz. Der Spezialist im Kanadier-Einer, Benjamin Müller, überzeugte vor allem im Sprint,

längere Rennen sind nicht so sein Ding.

Die Schweizer-Meister-Titel bei Elite und Junioren in den Teamwettbewerben gingen im Sprintrennen an die Solothurner Kajakfahrer, die Nidwaldner revanchierten sich mit dem Gewinn der beiden Titel auf der längeren Strecke.

Besonderen Anklang bei Teilnehmern und Zuschauern fand der erstmals auf der Engelbergeraia organisierte Boater-Cross-Event. Für einmal der Kampf Boot gegen Boot sowie Berührung von zwei definierten Objekten halten die Spannung hoch und machen den speziellen Reiz dieser neuen Wettkampfdisziplin aus.

**Aufgebot für die Junioren-WM in Murau (AUT) vom 25.–29. Juli.** Innerschweizer Athleten. **Kajak-Einer Junioren:** Linus Bolzern (Adligenswil), Cornel Bretscher (Buochs). – **Kanadier-Einer Junioren:** Benjamin Müller und Jonah Müller (beide Buochs). – **Kajak-Einer Juniorinnen:** Hannah Müller und Flavia Zimmermann (beide Buochs).

### Hinweis

Detaillierte Ranglisten unter: [www.kanu-events.ch](http://www.kanu-events.ch)

## Erfolgsserie abgerissen

**Segeln** Beim Uristier-Cup kann das Team Meyer vom Regattaverein Brunnen seine Siegesserie in der Onyx-Klasse nicht fortsetzen. Im Gesamtklassement des Vierwaldstättersee-Cups baut Pascal Marty seinen Vorsprung aus.

Wer in der Onyx-Klasse eine Regatta gewinnen will, muss erst einmal das Trio Meyer schlagen. Das war vorletztes Jahr so, und dies gilt auch wieder für diese Saison. Letztes Jahr hatte Steuerfrau Corinne Meyer Babypause, und da musste das ersatzgeschwächte Team auch mal untendurch. Diese Saison aber hat Skipperin Corinne ihr Team zum Sieg zurückgebracht, vier von fünf Regatten wurden gewonnen, und auch den Klassenmeistertitel konnte man holen.

Corinne Meyer hat für die Siegesserie auch eine einfache Erklärung: «Wir segeln schon so lange zusammen, jeder kennt das Boot genau, und die Abläufe sind genau eingespielt.»

### Probleme mit dem Bootspeed

Tatsächlich segelt das Trio seit fast zehn Jahren in dieser Besetzung: Corinne am Steuer, Bruder Adrian auf dem Vorschiff, und Namensvetter Aldo bedient die Grossschot. Das Team segelt für den Regattaverein Brunnen, obwohl keiner hier wohnt. Man möchte damit die Verbundenheit zur Zentralschweiz zum Ausdruck bringen, und ausserdem ist Bootsigner Aldo aus



Corinne, Aldo und Adrian Meyer (von links) konnten auf dem Urnersee nicht an die Erfolgsserie anknüpfen.

Bild: Walter Rudin (Flüelen, 2. Juli 2017)

Meppen Clubmitglied beim RVB. Die Regattaleitung des Segelclubs Uri konnte am letzten Samstag bei sehr wenig Wind nur zwei kurze Läufe austragen, die an der Grenze zur Regularität waren. Die gut 40 startenden Jachten wurden aber am Sonntag mit drei herrlichen Wettfahrten bei 3 bis 4 Windstärken entschädigt. Natürlich erwartete man vom

RVB-Trio auf dem Heimrevier einen weiteren Sieg. Das Team Meyer konnte aber nicht an die Erfolgsserie anknüpfen. «Wir hatten schon immer etwas Mühe auf dem Urnersee. Die langen Kurse mit wenig Manövern liegen uns nicht. Zudem haben wir bei viel Wind Probleme mit dem Bootspeed, die Konkurrenz hat andere Segel und ist bei diesen

Bedingungen schneller», erklärte die Skipperin, die sich mit Platz sechs begnügen musste.

Beim Uristier-Cup segelten auch die Akteure des Vierwaldstättersee-Cups. In der Racer-Klasse 1 konnten Pascal und Heinz Marty ihren Vorsprung im Gesamtklassement weiter ausbauen. Schnellste Jacht nach berechneter Zeit war die T780 Vu-

## Neuer Swiss-Sailing-Vorstand

**Verband** Die Querelen rund um Swiss Sailing sind beigelegt. An einer ausserordentlichen Generalversammlung Ende Juni bestimmten die Delegierten einen neuen Vorstand. Die Zentralschweiz wird durch zwei Mitglieder des Segelclubs Cham vertreten. Alberto Casco wird das Ressort Leistungssport übernehmen, und Christoph Caviezel wird Marketing- und Kommunikationschef. Dass Caviezel auch gerne an der Front arbeitet, konnte man am vergangenen Wochenende sehen: Beim Uristier-Cup war er Regattaleiter. (WR)

vuzela des Zegers Raphael Näf. Bei den Cruisern gewann Gregor Zurfluh aus Brunnen auf einer Dufour 310.

**Walter Rudin**  
regionalsport@luzernerzeitung.ch

### Hinweis

Resultate unter: [vc-cup.ch](http://vc-cup.ch), [compasscup.ch](http://compasscup.ch)